

Presseinformation

29. April 2016

Ausschreibung für Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich

Pröll: Auszeichnung für wichtige Impulsgeber der Zukunft unseres Landes

Seit mittlerweile 52 Jahren vergibt das Land Niederösterreich Wissenschaftspreise für besondere wissenschaftliche Leistungen. „Die Wissenschaftspreise sind ein Dankeschön des Landes Niederösterreichs an unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Wir würdigen damit ihre herausragenden Leistungen als wichtige Impulsgeber für die Zukunft unseres Landes“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Vergeben werden zwei Würdigungspreise à 11.000 Euro, die der Würdigung eines Gesamtwerkes dienen, sowie vier Anerkennungspreise à 4.000 Euro, die an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben werden, die mit ihrem Schaffen bereits fachliche Anerkennung gefunden haben. „Der Wissenschaftspreis des Landes Niederösterreich konnte sich in den letzten zwei Jahrzehnten als eigenständige Marke etablieren. Mit der Verleihung in einem großen Rahmen, in Form einer Wissenschaftsgala in Grafenegg, haben wir 2012 einen weiteren großen Schritt zur Aufwertung der Preise getan“, freut sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über die Entwicklung der Wissenschaftspreise. Die Einreichfrist für die Wissenschaftspreise läuft noch bis 13. Mai 2016.

2016 vergibt die NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. den „Wissen schafft Zukunft“-Preis zum dritten Mal. Dieser Preis ist von einem jährlich wechselnden Schwerpunkt geprägt: 2014 wurde der Preis zum Thema Friedensforschung, in Gedenken an Bertha von Suttner, 2015 aus Anlass des EU-Beitritts Österreichs vor 20 Jahren vergeben. 2016 prämiiert der „Wissen schafft Zukunft“-Preis Arbeiten, die der Stoßrichtung „Natur - Kultur - Lebensqualität“ des FTI-Programms des Landes Niederösterreich entsprechen. Berücksichtigt werden Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen, in welchen es eine wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Themenfeldern Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Migration und Nahrung, Sammlungen Niederösterreich, Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen, Wasser, nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, Lebensmittel- und

Presseinformation

Futtermittelsicherheit, nachhaltige Landwirtschaft und Produktionsoptimierung gibt. „Der ‚Wissenschaft[ft] Zukunft‘-Preis ist ein wichtiges Signal an Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler: Niederösterreich fördert junge aufstrebende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gibt ihnen eine Bühne zur Präsentation ihrer wissenschaftlichen Arbeit“, freut sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Die Einreichfrist für den „Wissenschaft[ft] Zukunft“-Preis läuft noch bis 3. Juni 2016.

Die Wissenschaftspreise werden im Rahmen der Wissenschaftsgala des Landes Niederösterreich im Oktober in Grafenegg vergeben.